



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. 1. FC Köln | 11.9.2021 | No. 263

## Salli Zemme

Wir haben den besten Saisonstart der Vereinsgeschichte angeliefert! Wenn mich nicht alles täuscht, war das schon der zweite beste Saisonstart der Vereinsgeschichte seit dem Wiederaufstieg 2016. Die Entwicklung, die wir seit Anfang der 90er genommen haben, geht also weiter. Und das zeigt wiederum, dass man sich auch ohne Software- oder Brause-„Sponsoren“ in der höchsten deutschen Spielklasse etablieren und dort auch etwas reißen kann.

Unser heutiger Gegner hat einen ähnlich positiven Saisonstart hingelegt. Mit sechs Punkten liegen die Domstädter nur einen Zähler hinter uns und bedeuten damit ernsthafte Konkurrenz für unsere Meisterschafts- und Champions-League-Ambitionen. Hoffen wir also, dass unsere Jungs den Schwung aus den ersten Spielen beibehalten können und die nächsten drei Punkte einfahren können. Nach vier Spieltagen bereits 25% des Saisonziels erreicht zu haben, hätte schon was.

A propos positive Entwicklung: Auch außerhalb des Fußballs geht es langsam vorwärts, was sich auch in unserer Parallelwelt bemerkbar macht. Völlig ungeplant hat sich dieser Fanblock daher zu einer Art „Rückblick-Sonderausgabe“ entwickelt. Wir hoffen, das steigert eure Vorfreude auf eine Zeit, in der wieder alles gut ist.

Forza SC! (lg)

## 4. Spieltag

<b>Samstag:</b>	Leverkusen – Dortmund
	Union Berlin – Augsburg
	SCF – Köln
	Hoffenheim – Mainz 05
	Fürth – Wolfsburg
	RB Leipzig – Bayern
<b>Sonntag:</b>	Frankfurt – Stuttgart
	Bochum – Hertha BSC
	M'gladbach – Bielefeld

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Wolfsburg	3	9
2	Leverkusen	7	7
3	Bayern	6	7
4	SCF	2	7
5	Dortmund	3	6
6	Köln	2	6
7	Mainz 05	2	6
8	Union Berlin	1	5
9	Hoffenheim	3	4
10	RB Leipzig	2	3
11	Bochum	0	3
12	Bielefeld	0	3
13	Stuttgart	-1	3
14	Frankfurt	-3	2
15	M'gladbach	-5	1
16	Fürth	-7	1
17	Augsburg	-7	1
18	Hertha BSC	-8	0

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

## Mal was Positives!

Vor Corona wäre es unvorstellbar gewesen, in einem Fanblock positive Worte über einen ausbleibenden Verkauf von Dauerkarten, die Einführung von Losverfahren bei der Vergabe von Tickets und den separaten Nachweis gewisser Hygienebestimmungen am Stadiontor zu verlieren. Aber: Andere Zeiten, andere Bewertungen.

In den deutschen Fußballstadien und bei den verschiedenen Vereinen wurde und wird trotz mehr oder weniger einheitlicher Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich mit der pandemischen Situation umgegangen. Und zumindest mein persönlicher Vergleich mit anderen Standorten lässt das Fazit zu: Der Sport-Club hat einen sehr guten Umgang mit der Situation gefunden.

Bis heute haben alle Dauerkarteninhaber\*innen ihr Vorverkaufsrecht behalten – uns werden aber erst dann wieder Karten angeboten, wenn es für den Kauf auch die Gegenleistung gibt, nämlich einen garantierten wiederkehrenden Besuch der Spiele. Solange dürfen wir an Losverfahren teilnehmen. Begrenzte Kapazitäten bedeuten nun einmal, dass nicht alle, die sonst da sind, kommen können. Dass sogar diejenigen, die Losglück hatten, zugunsten derjenigen, die Pech hatten, aus dem Lostopf genommen werden, ist mehr als fair.

Auch die konsequente Trennung der Kontrolle von Eintrittskarten und Gesundheitsdaten ist nicht überall gegeben – in Freiburg aber selbstverständlich. Das ist gut und wichtig. Genauso wichtig, dass durch die Anwendung der 3G-Regel alle Menschen die Möglichkeit haben, wieder ein Fußballspiel im Stadion zu besuchen. Und das Schönste dabei ist: Wir haben unsere Stehplätze wieder. Auch das ist nicht in allen Stadien Realität.

Auch wenn wir uns alle wünschen, dass wir diese ganzen Regelungen so schnell wie möglich nicht mehr brauchen – der aktuelle Umgang zeugt von Umsichtigkeit und Sensibilität. Das ist umso beachtlicher, wenn man mal einen Blick hinter die Kulissen wirft und sich vor Augen führt, wie aufwendig die Organisation eines Spieltags mit Zuschauer\*innen während einer Pandemie ist. (hb)

## Rückblick Stuttgart

Auch wenn es ungewohnt war und wir wenig begeistert waren bzgl. der personalisierten Tickets und auch hoffen dass das auf keinen Fall zur Normalität wird, haben wir uns dafür entschieden Tickets zu kaufen und ins Schwabenland zu fahren. Also ging's morgens mit dem Zug in Richtung Stuttgart. Es waren einige SC-Anhänger in diesem Zug. Man hat sich drauf gefreut und gefragt wie es wohl ist, nach so langer Zeit wieder im Gästeblock zu stehen. Nach ca. zwei Stunden kamen wir dann in der verbotenen Stadt an. Und wir waren wirklich verwundert: Wir wurden direkt auf dem Gleis von den Herren und Damen in Uniform eingekesselt. Jeder, der SC-Anhänger war, musste warten, bis alle sich versammelt hatten. Anschließend wurden wir zu einem anderen Gleis gebracht, wo bereits der Zug wartete, der uns zum Stadion brachte. Also wir fanden das Aufgebot total übertrieben und unverhältnismäßig. Die Herren und Damen sind im Zug mitgefahren bis zum Stadion. Dort stand bereits der Konvoi bereit, sowie eine Reiterstaffel die uns direkt zum Gästeeingang brachten.

Vor dem Eingang gab es keine Warteschlangen. Man konnte direkt durch. 3G-Nachweis und Ausweiskontrolle erfolgte. Darauf drin erstmal ein Bier, das übrigens nicht alkoholfrei war. Jackpot!

Der Block war gut gefüllt und man hat gemerkt, dass Jung und Alt sich aufs Spiel freuten. Vor allem nach dem Heimsieg gegen Dortmund, haben wir uns erhofft, dass da heute was mitzunehmen ist gegen die Schwaben. Einer, wer auch immer es war, hat sich aufs Podest gestellt und angefangen zu singen, die Leute zum Mitmachen zu bewegen, um Stimmung rein zu bringen. Das kam bei den meisten im Block gut an und wurde angenommen. Wir fanden es etwas komisch und traurig zugleich, keine Zaunfahnen, keine Schwenkfahnen. Im Übrigen auch nicht auf der Heimtribüne. Irgendwas fehlte. So begann auch das Spiel. Nach dem die Tore in der 3. und 9. Minute durch Jeong schon fielen, war natürlich wirklich Stimmung im Laden. Als dann noch Höler zum 0:3 köpfte war die Euphorie groß. Stuttgarter im Oberrang neben dem Gästeblock konnten damit natürlich nicht umgehen und es kam zu verschiedensten Situationen, wo die Ordner konsequent eingegriffen haben. Wie es aber

so ist, hat sich unsere Stimmung dadurch ja nur gesteigert! Kurz vor der Pause als die Schwaben dann bis auf ein Tor an uns ran kamen und innerhalb zwei Minuten, zwei Tore machten, war kurz Tiefstimmung, sodass die Pause für ein Bier direkt gut kam.

Also wir fanden die Jungs haben einen wahnsinnigen Start hingelegt und in der zweiten Halbzeit dann konsequent und stabil verteidigt. Sallai hätte das Ding zwei Mal klar machen können. Unsere Nerven...

Dann war er endlich da: der ersehnte Schlusspfiff. Und es hat sich so gut angefühlt, das dritte Mal in Folge ungeschlagen gegen die Schwaben.

Durch den Stadionsprecher wurde uns mitgeteilt, dass zunächst der Oberrang und dann der Unterrang das Stadion verlassen darf. Was aber recht zügig ging. Ab zum Bahnhof wo dann die Polizei wieder bereit stand und uns bis zum Hauptbahnhof und dem entsprechenden Gleis begleitete. Dort verloren sie etwas die Kontrolle und konnten nicht wie zu Beginn alle einkesseln, waren aber stets präsent. Es ging heim mit einem gutem aber gemischten Gefühl und drei Punkten im Sack.

Wir hoffen doch sehr dass irgendwann dieses Unbe-schwerte, ohne seine Personalien abzugeben bald wieder möglich ist. Ich bin mir sicher: Wenn alle da gewesen wären unter normalen Umständen, hätte der Gästeblock bebzt. (sf)

## Rückblick SC-Frauen

Da hatte man sich so auf das Heimspiel unserer Zwo-ten in der September-Länderspielpause gefreut und dann das. Dezimiert aufgrund zahlreicher Spielerab-stellungen für verschiedenste U-Nationalmannschaf-ten, wurde von Freiburger Seite eine Verlegung der Partie vom 7. Spieltag beantragt, welche schlussend-lich auch bewilligt wurde.

Ein komplettes Wochenende also ohne Sport-Club? Das muss ja wirklich nicht sein und glücklicherweise kam es auch nicht soweit. Kurzerhand trat man den Weg eben nichts in Dreisam-, sondern ins Möslesta-dion an. Zum ersten Heimspiel der neuen Saison be-kamen es dort die SC-Damen mit der Auswahl der Frankfurter Eintracht zu tun.

Das Spiel, bei dem der Vorjahressiebte auf den Vor-jahressechsten traf, war von Beginn sehr ausgegli-chen, kam allerdings nur sehr schleppend in die Gänge. Insbesondere unser sehr junges Team ließ in vielen Aktionen die letzte Präzision vermissen und so konnten sich die Gäste vom Main etwas mehr Spielanteile erarbeiten, wenn auch aus dem Spiel her-aus kaum Situationen heraus sprangen, bei denen die Freiburger Defensive vor ernsthafte Probleme gestellt wurde. Mit der Zeit konnte auch der SC in der gegne-rischen Hälfte den einen oder anderen Akzent setzen, der Führungstreffer vor dem Pausenpfiff blieb jedoch aus. Der zweite Durchgang konnte da schon etwas mehr bieten und so gab es auf beiden Seiten gute Tor-raum szenen zu bestaunen. Nach und nach erhöhte Frankfurt zunehmend den Druck, wurde aber weiter-hin fast ausschließlich über Standardsituationen ge-fährlich. Ein Treffer lag in der Luft und rund eine Vier-telstunde vor Ende nahm die offene Partie dann das unglücklichere Ende für den SCF. Ein Fehler im Auf-bauspiel wenige Meter vor dem eigenen Sechzehner wurde mit einer guten Umschaltbewegung bestraft, welche schließlich mit der Gäste-Führung endete. Es blieb im mit 700 Leuten gut besuchten Möslestadion das einzige Törchen des Tages und bedeutete für un-sere enttäuschten Mädels die zweite Saisonnieder-lage.

Bleibt nur zu sagen: Mund abwischen, Kopf hoch und wer nun auch mal gerne bei unseren Damen vorbeischauchen möchte, der merke sich doch schon mal den 2.10 vor, an dem der Sport-Club um 13 Uhr auf den VFL Wolfsburg trifft. (mh)

## Rückblick Amas

Samstag, geilster Tag der Woche und der Sport-Club muss auf fremdem Terrain antreten! Wie wäre es da nach der langen zuschauerfreien Fußballzeit mal wie-der mit einer gemütlichen Auswärtsfahrt mit etwas Kulturbesuch in der fernen Stadt und dazu nie zu we-nig Hopfengebrautem? Klingt gut, oder?

Gesagt, getan. Im Morgengrauen versammelte sich die kleine Reisetuppe am Freiburger Hauptbahnhof und machte sich auf den Weg nach Stu... Köln! Köln? Ja, richtig gelesen Köln. Nachdem man kurzfristig

eine preiswerte Verbindung in die Domstadt und wieder zurück gefunden hatte (dem Süßwarenhersteller Storck sei Dank), zog man es vor, der Partie unserer Amas bei der Kölner Viktoria beizuwohnen, anstatt zum unzähligen Male nach Stuttgart-Cannstatt zu reisen. So ließ man sich im Zug chauffieren und nach Ankunft am späten Vormittag im Kölner Brauhaus Früh nieder. Überraschender Weise stellte sich jenes dann doch für mehr Sport-Club-Anhänger als Anlaufstelle heraus, als man zunächst erwartet hatte.

Mit einer zünftigen Brauhausmahlzeit gesättigt und so manchem Bier im Kessel steuerte man schließlich den Kölner Stadtteil Höhenberg und den dortigen Sportpark per S-Bahn an. Zugegeben ist es ohne entsprechende Ortskenntnisse nicht das Leichteste, besagtes entlegenes Stadion ausfindig zu machen und so musste noch durch Wohngebiete und Parkanlagen geschlendert werden, ehe man sich vor dem Gästeeingang wiederfand.



Quelle: Nick-4711, CC BY-SA 4.0

Aufgrund der kleinen Entdeckungstour zwar nicht pünktlich zum Anpfiff, dafür aber genau rechtzeitig zum ersten Treffer der Begegnung, wurden die Stadion-Tore passiert. Noch nicht einmal ein genaues Plätzchen im wirklich sehr großen Gästeblock zum Sportpark Höhenberg war ausgekundschaftet, da lagen die Hausherren bereits in Front. Hm, Mist! Doch blöd aus der Wäsche schauen? Nicht mit unseren jungen Wilden. Kurz geschüttelt und keine zehn Minuten später stand auch schon das 1:1 auf der Anzeigtafel. Nach einer guten Einzelaktion konnte Risch einen Strafstoß herausholen, den Kehrer zum Ausgleich verwandelte.

Erstmals machten nun auch die rund 80 mitgereisten Freiburger auf sich aufmerksam, indem ein ordentliches „Freiburgs Amateure“ skandiert wurde. Im Nachgang ertönten noch vereinzelt weitere Schlachtrufe und auch die ein oder andere Pöbelei mit der Heimseite ließ nicht allzu lange auf sich warten. (Fortsetzung folgt..) (mh)

## Kurznews

**Freiburg – Das abgesagt Drittliga-Spiel unsererer (nicht mehr) Amas gegen Braunschweig wird am 22. September um 19 Uhr nachgeholt. Die Jungs freuen sich sicher über lautstarke Unterstützung!**

**Bergamo – Nach 23 Jahren hat sich die Curva Nord als Zusammenschluss der Atalanta-Bergamo-Fans diese Woche aufgelöst. Die Gründe sind bisher unklar. Die Bergamaschi waren nicht nur für gute Stimmung, sondern auch für ihr soziales Engagement (gerade zu Corona-Zeiten) bekannt.**

**Berlin – Der Dachverband der Fanhilfen e. V. hat vor der Bundestagswahl Forderungen an eine neue Bundesregierung gestellt. Man fordert u. a. mehr Transparenz bei der Speicherung von Fan-Daten, eine Kennzeichnungspflicht von Polizisten und eine unabhängige Anlaufstelle zur Untersuchung von Polizeigewalt.**

**Osnabrück – Unser nächster Pokalgegner musste vergangenen Montag in der 3. Liga ran. Verein und Ultras positionierten sich gemeinsam gegen Montagspiele. Auf einem Spruchband war z. B. „Montag – Das S steht für Spieltag“ zu lesen. (lg)**

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg  
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

